Kraftwerk

Kraftwerk
Zentrum Nord

Eutritzscher Straße 14a
04105 Leipzig

Lage:
Mischgebiet, Ecklage

Kurzcharakteristik:
Gaswerk, später Kraftwerk, Heizkraftwerk

Datierung:
1836 / 1900 / 1929 / 1996

Nutzung (ursprünglich)/Industriezweig/Branche:
Unter der Bezeichnung "Kraftwerk" ist im Prinzip eine in sich geschlossene Industrieanlage, die von Eutritzscher Straße und Teilen der Roscher- und E.-Weinert Straße begrenzt wird zu verstehen. Die Anfänge gehen bis in das Jahr 1836 zurück, als mit dem "Gaswerk 1" die erste Energieversorgungsanlage für die Stadt Leipzig errichtet wurde. 1895 erfolgte der Bau des "Elektrizitätswerkes Nord" ,welches zuerst Elektroenergie und später, nach einer Vielzahl von Um- und Ausbauvorhaben, auch Fernwärme erzeugte. Die Anlagen sind mit den zwischen-zeitlich erfolgten Neu- und Ausbauvorhaben bis zum heutigen Tag in Betrieb.

Bau- und Firmengeschichte:
Mit der Errichtung und Inbetriebnahme des "Elektrizitätswerkes Nord" im Jahr 1895 begann in Leipzig die öf-fentliche Stromversorgung. Bauherr der Anlage war die "Leipziger Elektrizitätswerke AG". Ab 1905 erwarb die Stadt Leipzig die Anlage. Seit dieser Zeit ist sie, mit Ausnahme der Jahre 1946 bis 1992, in städtischen Besitz.
Ab 1993 wurde die nicht mehr zeitgemäße, auf Braunkohlenbasis betriebene, Anlage, in großen Teilen abge-rissen und 1995 durch eine moderne

Gasturbinenanlage (GuD – HKW) ersetzt.

Charakterisierung:
Die für den Betrieb des Elektizitätswerkes erforderlichen Gebäude wurden im Stil des Industriebaues der Jahre um 1900 und 1920 – 1930 errichtet. Dazu gehörten u.a. Kesselhaus, Maschinenhaus, Werkstätten und Verwal-tungsgebäude sowie der 1929 fertiggestellte 156 m hohe gemauerte Schornstein (damals der höchste Euro-pas). Dieser wurde im Jahr 1995 aus Sicherheits- und Stabilitätsgründen abgerissen.
Die Bauwerke sind zum großen Teil im sog. "Ziegelrohbau ausgeführt, unterbrochen durch Sandsteinsimse und farbig glasierte Steine.
Mit dem Neubau des GUD-HKW im Jahr 1995 wurden bestehende Gebäude der Altanlage zum Teil aufwendig rekonstruiert, den Erfordernissen der Technik angepasst und in die neue Anlage integriert.
Für den Betrachter ist damit ein zeitgemäßer Industrie-/Kraftwerksbau entstanden, der sich harmonisch in das Stadtbild einfügt und die Industriearchitektur der 1920/30-er Jahre mit der Neuzeit verbindet.

Objektgröße:
Das Gelände, begrenzt von Eutritzscher- Roscher- und E.-Weinert-Str. (früher Yorkstr,) hat eine geschätzte Fläche von ca. 19.000 m².

Quellen und Literatur:
100 Jahre Strom für Leipzig, Festschrift Stadtwerke Leipzig, 1995
GuD-HKW, Schrift zur Grundsteinlegung 1993, Stadtwerke Leipzig

Autor/in:
Peter Rosenbusch

Fotograf/in:
Peter Rosenbusch